

## SOZIALES

FRAUENFUSSBALL-WM

# „Vous venez pour le foot?“

Text + Fotos: Tessa Troes

**Die woxx war in Lyon vor Ort, als die US-Amerikanerinnen das Endspiel der Frauenfußball-WM in Lyon mit 2:0 gegen die Niederlande gewannen und somit ihren Titel verteidigten. Wir ziehen Bilanz.**

Lyon ist das Zuhause des besten Frauenfußballklubs in Europa: Mit 16 Spielerinnen stellte kein Verein mehr Nationalspielerinnen bei dieser WM als Olympique Lyonnais, welcher seit 2016 ununterbrochen die Champions League - sozusagen die europäische Meisterschaft - gewinnen konnte. Im Zentrum sprechen die Einheimischen einen mit „Are you coming for the football“, an - die Freude an der WM ist ansteckend: „Die ganze Familie verfolgt dieses Turnier mit. Wir sind so froh, dass es in Lyon stattfindet, dass es die Frauen sind, die hier spielen.“ Die Gedanken werden kritischer: „In Frankreich gab es schon einen Funken Interesse und es wurde über das Turnier gesprochen, aber ob es das ganze große Publikum erreicht hat, weiß ich nicht.“

Etwa 20.000 Amerikaner\*innen sind in Lyon, viele von ihnen haben diese Reise fast ein Jahr im Voraus geplant und profitieren nun von der

„triple bill“ - binnen sechs Tagen zwei Halbfinale und das Finale. Für die etwas spontaner Angereisten bleiben nur Last-Minute-Hotelzimmer, die sich bei näherem Hinschauen eher als ein BDSM-Studio oder eine seit Wochen nicht geputzte WG herausstellen.

Nichtsdestotrotz bleibt Lyon der Fanfavorit: „Man merkt der Stadt an, dass sie ein Finalspiel ausrichten wird. Wir waren in Paris, dort war es schwer, überhaupt herauszufinden, dass eine WM stattfindet“, so eine junge Amerikanerin auf der Place Belleville. Auch die Guardian-Kolumnistin Suzanne Wrack übt Kritik: In Paris sei mehr Werbung für die French Open und Freundschaftsspiele des Männerteams im September als für die WM zu sehen.

Im Zentrum jeder ausrichtenden Stadt wurde auch eine sogenannte Fifa Fan Zone eingerichtet. Laut Tourismusbüros fanden diese unter der Woche wenig Anklang bei den Besucher\*innen. Am letzten Wochenende spielten ein paar Jugendliche unter der drückenden Sonne ein Mini-Turnier, die größte Schlange gab es beim Coca-Cola Stand, wo gratis Getränke verteilt wurden. Richtige Euphorie brach nicht aus, was, neben

den fast 37 Grad auch daran liegen mochte, dass die Zone - anders als bei der Männer-WM 2018 - nicht zum Public Viewing genutzt wurde und der große Bildschirm während der Spiele dunkel blieb.

## Französisches Frauenfußballfieber

Die richtige Fußballstimmung kommt am Samstagnachmittag ab 17 Uhr in den Pubs entlang der Saône auf. England spielt gegen Schweden um den dritten Platz. Auf der Grundlage eines einfachen „I really like your team“ werden, unabhängig von

der Nationalität, Lebensgeschichten ausgetauscht. Ein Schotte hat sich unter die englischen Fans gemischt und strahlt: „Ich war eigentlich durch Zufall in Frankreich, unterwegs auf einer Businessreise, und habe mich vom Fußballfieber anstecken lassen. Ich liebe alles: das Land, die Frauen, den Fußball.“ Auch packender Fußball in den letzten Minuten kann die Engländerinnen nicht mehr retten, sie unterliegen Schweden mit 1:2. Das ist kaum ein Gemütsdämpfer, es überwiegt das positive Gefühl, eine Mannschaft mit Zukunft und das beste Tor des Turnieres durch Lucy Bronze gesehen zu haben. Man zieht los in

## Leseempfehlung:

**Under the Lights and in the Dark - Untold Stories of Women's Soccer (Gwendolyn Oxenham)**

Journalistin und Fußballspielerin Gwendolyn Oxenham begibt sich auf eine Reise durch die Welt des Frauenfußballs: per Autostopp zum Training des legendären Fußballvereins FC Santos in Brasilien, mit Allie Long, der diesjährigen Weltmeisterin durch die Untergrundligen der Männer in New York oder zum professionellen Fußball in Voronezh, Russland. Oxenham findet Geschichten über Neuanfänge, Daseinskämpfe und unbelehrbare Frauen mit Leidenschaft für Fußball und Gleichberechtigung.



Gute Stimmung in der Fan Zone vor dem Finale der Frauenfußballweltmeisterschaft in Lyon.

eine lange Nacht – die englischen und australischen Fans kennen sich in der Stadt aus, treffen sich mit Einheimischen in ihren neuen Stammkneipen, die eigens für das Turnier improvisierte Begrüßungs- und Warnschilder auf Englisch angebracht haben.

Am Tag danach ist es um die Station Jean Jaurès herum schwer zu glauben, dass hier in wenigen Stunden eines der größten Sportevents des Jahres stattfinden soll. Die lokale Bevölkerung lässt sich relativ teilnahmslos von der Metro, inmitten von Anzeigen für die WM hat, hin- und herschaukeln. Die Fußball-WM, obwohl so nah, scheint nur eine untergeordnete Rolle in ihrer Agenda zu spielen. Um sie herum haben sich die Fans, einheimische wie internationale, – so scheint es – ihre eigene Blase kreiert. Und diese beinhaltet nicht einmal die ganze Fußballwelt: Von der Fifa abgesegnet finden am 7. Juli auch die Finals von zwei Männerturnieren – dem Gold Cup und der Copa América – statt. In der Tram auf dem Weg zum Stadion sieht man aber einen Querschnitt der Frauenfußballblase: bunt, familienfreundlich und sehr divers. Bertrand Paquette, Organisator der WM, bestätigt dies gegenüber Le

Monde: „On n'était pas sur le même public que sur une compétition masculine, on a vu beaucoup de femmes et d'enfants. On a brassé tous les publics et toutes les tranches d'âges. On voulait que ce Mondial soit convivial, bon enfant et cela a été le cas.“

Stunden vor Spielbeginn begegnet man schon Anhänger\*innen vor dem Stadion. Ob wegen der von der Fifa eingerichteten Fan Zone oder der Angst, das Lyoner Transportsystem könnte dem Ansturm kurz vor Spielbeginn nicht standhalten, weiß niemand so genau. Es gibt VR-Experiences, Foto-Ops, Fan-Merchandise. Amerikanische Fans kaufen fleißig ein und das obwohl die meisten ohnehin schon Besitzer\*in eines Trikots der US-Frauenmannschaft sind – das Jersey wurde zum meistverkauften aller Zeiten auf nike.com. Posieren kann man vor den Bannern und Zelten der Sponsoren der Fifa: Qatar Airways, Hyundai, Coca-Cola. Jeglicher Gedanke daran, wie progressiv dieses Turnier ist, kriegst dabei einen bitteren Beigeschmack. Die indische Fotjournalistin Gitika Talukdar schießt vor dem Stadion Fotos für einen der Sponsoren ihrer Reise – es dauert keine zwei Minuten, bis ein Offizieller

der Fifa sie unfreundlich darauf hinweist, dass nur von der Fifa akkreditierte Sponsoren vor dem Stadion zur Schau gestellt werden dürfen.

An ihrer Seite arbeitet die nigerianische Journalistin Chidiebere Ezeani. Für beide ist dieses Turnier und die europäische Einstellung zum Frauenfußball eine Inspiration: „Letztes Jahr war ich auch bei der WM in Russland mit dabei, aber ich konnte niemals errahnen, wie viel Interesse die Frauen in Europa generieren“, so Talukdar.

### Mehr Liebe, weniger Hass

Für Fans ohne Ticket konnte das Finale zu einem teuren Spaß werden: Die Eintrittskarten, die im Dezember 2018 für 30 bis 90 Euro verkauft wurden, werden Stunden vor dem Spiel für das Fünf-, Sechs-, Siebenfache gehandelt. Als ich mich weigere, eins zu kaufen, wird mir vorgeworfen, ich wüsste den Wert der Frauenfußballspiele nicht zu schätzen.

In einem Imbissshop abseits des Stadions konkurrieren über Lautsprecher „Jup Jup Holland“ mit „Born in the USA“. Getanzt, getrunken und gelacht wird aber gemeinsam. In der Innenstadt war eigens die Place

Antonin Poncet für die holländischen Fans vorgesehen, die Sonne scheuchte die Fans mit bis zu 35 Grad aber frühzeitig in die naheliegenden Bars. Auch die Amerikanerinnen machen den Holländer\*innen am Finaltag einen Strich durch die Rechnung. Die Europameisterinnen schlagen sich in der ersten Hälfte tapfer, die taktische Überraschung, mit einer zurückgezogenen Starstürmerin, Vivianne Miedema, das Mittelfeld dicht zu machen, zahlt sich aus. In der Halbzeit skandieren die Fans „Sari Sari“, um die Torhüterin Sari van Veenendaal zu feiern, die nach dem Spiel zu Recht als Torhüterin des Turniers ausgezeichnet wird. In der zweiten Hälfte durchbrechen die Amerikanerinnen die holländische Mauer zuerst mit einem Elfmeter und legen dann das 2:0 nach. Die Chancen auf einen Sieg der Niederländerinnen schwinden genauso wie die Sonne, gleich nach dem Schlusspfiff fängt es an zu regnen und die holländischen Familien verlieren sich in den engen Gassen der Lyoner Altstadt. Der Tag gehört am 7. Juli den Amerikanerinnen und vor allem: Megan Rapinoe.

Rapinoe steht für die amerikanische Arroganz. Sie steht für LGBTIQA-

## SOZIALES



Niederländischen Fans auf dem Weg ins Stadion, um ihr Team zu unterstützen.

Rechte, die dem Männerfußball so fremd und den Frauen so nah sind. Sie steht für Provokation. Und da sie ihren Worten auch Taten auf dem Feld folgen lässt, liegt ihr die Fußballwelt zu Füßen. Ihre Aussage, dass sie einer Einladung Trumps ins Weiße Haus nicht folgen werde, sorgt schon während des Turniers für Aufruhr, ihre Rede zwei Tage nach dem Gewinn des Titels bei der Siegerinnenfeier in New York über mehr Liebe und weniger Hass geht viral.

### Football is coming home

Das Vermächtnis des US-amerikanischen Teams ist groß: Auf dem Platz sind sie mit vier Weltmeisterrinnenschaftstiteln das erfolgreichste Team aller Zeiten. Abseits des Platzes bringen sie den Slogan „equal pay equal play“ ins Rampenlicht. Im März hatte das gesamte Team eine Genderdiskriminationsklage gegen den eigenen Verband eingereicht. Als Fifa-Präsident Gianni Infantino letzte Woche inmitten anderer Versprechen auch erwähnte, dass das Preisgeld bei der nächsten WM auf 60 Millionen Dollar verdoppelt werden könnte, fand Rapinoe das nett, wies aber darauf hin, dass der Abstand zwischen Männern und Frauen dennoch größer würde, weil auch bei den Männern das Preisgeld erhöht wurde.

Die Frage ist nun, wie das Vermächtnis dieser WM aussehen wird. Die weltweite Zuschauer\*innenreak-

tion (die BBC verbuchte während der WM etwa das meistgesehene Programm des Jahres) macht Hoffnung auf eine dauerhafte Anerkennung des Frauenfußballs. Mehrere Studien über Olympische Spiele widerlegen jedoch, dass das Moment um ein großes Turnier sich direkt in eine erhöhte Sportpartizipation verwandelt. Dafür braucht es Geld und dauerhaftes Fanengagement. Zumindest für Erstes scheint es positive Ansätze zu geben: Budweiser hat sein Sponsoring der amerikanischen Nationalmannschaft auf die heimische Liga ausgedehnt, um Frauenfußball „tagtäglich zu unterstützen“. Die Fifa plant eine Milliarde Dollar in die Frauenfußballbasis zu investieren. Der englischen Liga spendiert Barclays eine Finanzspritze von zehn Millionen Pfund, der Verband hat eine eigene Strategie, um Mädchen zwischen fünf und elf Jahren für die Sportart zu begeistern. Dieser Aufschwung muss sich nun auch in Zuschauer\*innenzahlen zeigen und in Fans, die gewillt sind, einen engeren Diskurs mit der Sportart zu führen.

In den Gassen von Lyon hat man sich ein Versprechen gegeben: Es gibt ein Wiedersehen – bei der EM 2021 in England. Football's coming home.

Tessy Troes lebt in Barcelona und schreibt regelmäßig über spanische und katalanische Politik für die woxx. Und manchmal auch über Fußball.

## AVIS

## Ministère de la Mobilité et des Travaux publics

### Administration des bâtiments publics

## AVIS DE MARCHÉ

Procédure : européenne ouverte  
Type de marché : travaux

Modalités d'ouverture des offres :  
Date : 11/09/2019 Heure : 10:00

### SECTION II : OBJET DU MARCHÉ

Intitulé attribué au marché : travaux de plantations à exécuter dans l'intérêt de la construction du lycée technique agricole à Gilsdorf.

#### Description succincte du marché :

- Préparation des surfaces de plantation et de semis 12.000 m<sup>2</sup>
- Travaux de fauchage 90.000 m<sup>2</sup>
- Travaux d'ensemencement 80.000 m<sup>2</sup>
- Travaux de plantations :
  - 420 arbres
  - 2.200 arbustes
  - 250 roses
  - 15.000 vivaces/graminées
- Étang - 500 m<sup>2</sup>
- Installation des systèmes pour la végétalisation de la façade - 350 m<sup>2</sup>
- 2 jardins thématiques
- clôture 2.000 mètres linéaires

Les travaux sont adjugés en bloc à prix unitaires.

Le début des travaux est prévu pour le 1er trimestre 2020.

La durée des travaux est de 350 jours ouvrables.

### SECTION IV : PROCÉDURE

#### Conditions d'obtention du cahier des charges :

Les documents de soumission peuvent être retirés via le portail des marchés publics (www.pmp.lu).

### SECTION VI : RENSEIGNEMENTS COMPLÉMENTAIRES

#### Autres informations :

#### Conditions de participation :

Toutes les conditions de participation sont indiquées dans les documents de soumission.

#### Réception des offres :

La remise électronique est obligatoire. Les offres sont à remettre via le portail des marchés publics

(www.pmp.lu). Les soumissionnaires ne pourront pas assister à l'ouverture des offres.

Date d'envoi de l'avis au Journal officiel de l'U.E. : 17/07/2019

La version intégrale de l'avis n° 1901187 peut être consultée sur [www.marches-publics.lu](http://www.marches-publics.lu)



## AVIS DE MARCHÉ

Procédure : européenne ouverte  
Type de marché : travaux

#### Modalités d'ouverture des offres :

Date : 06/09/2019 Heure : 10:00  
Lieu : Le Fonds Belval  
1, avenue du Rock'n'Roll  
L-4361 Esch-sur-Alzette  
tél. : +352 26840-1  
email : [soumission@fonds-belval.lu](mailto:soumission@fonds-belval.lu)

### SECTION II : OBJET DU MARCHÉ

#### Intitulé attribué au marché :

Soumission relative aux travaux de fourniture et pose d'une installation photovoltaïque sur toiture existante à exécuter dans l'intérêt de la Maison des sciences humaines à Esch-Belval.

#### Description succincte du marché :

Travaux de fourniture et pose d'une installation photovoltaïque en toiture

### SECTION IV : PROCÉDURE

#### Conditions d'obtention du cahier des charges :

Dossier de soumission à télécharger gratuitement sur le portail des marchés publics (www.pmp.lu).

### SECTION VI : RENSEIGNEMENTS COMPLÉMENTAIRES

#### Autres informations :

#### Conditions de participation :

Les conditions de participation sont précisées au cahier des charges.

#### Réception des offres :

La remise électronique des offres sur le portail des marchés publics (www.pmp.lu) est obligatoire pour cette soumission conformément à la législation et à la réglementation sur les marchés publics avant les date et heure fixées pour l'ouverture.



**Date d'envoi de l'avis au Journal officiel de l'U.E. :** 18/07/2019

**La version intégrale de l'avis n° 1901176 peut être consultée sur [www.marches-publics.lu](http://www.marches-publics.lu)**



## APPEL DE CANDIDATURES

**Procédure :** européenne négociée  
**Type de marché :** services

### Réception des offres ou des demandes de participation :

Date limite : 23/08/2019 Heure : 12:00  
Email : [candidatures@fonds-belval.lu](mailto:candidatures@fonds-belval.lu)

### SECTION II : OBJET DU MARCHÉ

#### Intitulé attribué au marché :

Appel à candidatures relatif aux services de maîtrise d'œuvre globale en vue de la conclusion d'un marché négocié pour la réalisation d'un lycée pilote à Belval.

#### Description succincte du marché :

Procédure concurrentielle avec négociation.  
Appel à candidatures relatif aux services de maîtrise d'œuvre globale en vue de la conclusion d'un marché négocié sur base de la procédure concurrentielle avec négociation dans l'intérêt de la construction d'un lycée pilote à Belval.

### SECTION IV : PROCÉDURE

#### Conditions d'obtention du cahier des charges :

La version intégrale de l'avis est obligatoirement à consulter et à télécharger sur le portail des marchés publics ([www.marches-publics.lu](http://www.marches-publics.lu)) ou à demander par email à l'adresse [candidatures@fonds-belval.lu](mailto:candidatures@fonds-belval.lu)

### SECTION VI : RENSEIGNEMENTS COMPLÉMENTAIRES

#### Autres informations :

Le groupement de maîtrise d'œuvre globale est constitué d'un bureau d'architecture, d'un bureau d'ingénierie génie civil et d'un bureau d'ingénierie génies techniques au moins. Un expert ou bureau d'études spécialisé en construction à haute performance énergétique et environnementale, en énergies renouvelables et en construction circulaire fait de

préférence également partie du groupement, sinon il agit comme sous-traitant de la maîtrise d'œuvre ou relève des compétences internes du groupement de base, de même que tout autre expert jugé nécessaire à la bonne exécution du projet.

L'architecte sera obligatoirement le mandataire du groupement.

Le bâtiment permettra l'accueil consécutif de lycées aux profils variés et sera flexible pour permettre une utilisation évolutive. Ce bâtiment comprendra notamment 21 classes pour 504 élèves, une administration, les salles de réunion, de lecture et de conférence, une bibliothèque et locaux annexes :

- surface nette d'exploitation : +/- 6.500 m<sup>2</sup>
- surface extérieure à aménager : +/- 80 a

Il s'agira d'un bâtiment fonctionnel à réaliser dans des délais courts et sous forme d'une construction préfabriquée énergétiquement performante et à haute qualité architecturale, technique et environnementale. La construction devra s'insérer parfaitement dans son environnement bâti et naturel. La conception du projet prendra en compte le cycle de vie de l'ouvrage, les principes de flexibilité, d'adaptabilité et de la construction circulaire à impact positif et prévoira l'utilisation d'énergies naturelles et renouvelables, une gestion efficace et responsable de l'eau et des matériaux de qualité, sains et sans effets négatifs sur l'environnement et la santé humaine. Dans la mesure du possible, le complexe sera à énergie positive et aura un impact positif sur l'environnement et la santé.

Le projet est à développer sur base d'une maquette numérique BIM.

La sélection des candidats qui participeront à la 2e phase de la procédure se fait sur base des dossiers de candidature remis qui témoignent de la qualification du groupement en référence aux critères de sélection, des capacités économiques, financières, techniques et professionnelles du candidat et de ses compétences et expériences nécessaires à la bonne exécution de la mission.

Le nombre de candidats prévu d'être retenu pour la phase de négociation est de 4.

Les candidats retenus seront invités à établir une offre qualitative et

financière qui sert de base aux négociations ultérieures.

Le marché sera attribué à l'offre économiquement la plus avantageuse qui est déterminée sur base du meilleur rapport qualité/prix en fonction des critères d'attribution suivants : critère de qualité 70 %, critère prix 30 %.

Le pouvoir adjudicateur se réserve le droit d'attribuer le marché sur la base des offres initiales sans négociation.

Réception des candidatures : La date limite de remise des dossiers de candidature est le 23 août 2019 à 12h. La remise des candidatures se fera exclusivement par voie électronique sur le portail des marchés publics [www.marches-publics.lu](http://www.marches-publics.lu) ou sur la plateforme d'échange [www.fonds-belval.lu/candidatures/](http://www.fonds-belval.lu/candidatures/) remise après demande préalable des login et password à l'adresse email [candidatures@fonds-belval.lu](mailto:candidatures@fonds-belval.lu)

**Date d'envoi de l'avis au Journal officiel de l'U.E. :** 18/07/2019

**La version intégrale de l'avis n° 1901177 peut être consultée sur [www.marches-publics.lu](http://www.marches-publics.lu)**

Félicie Weycker  
Présidente du conseil d'administration du Fonds Belval

## Ministère de la Mobilité et des Travaux publics

### Administration des bâtiments publics

## AVIS DE MARCHÉ

**Procédure :** européenne ouverte  
**Type de marché :** travaux

#### Modalités d'ouverture des offres :

Date : 04/09/2019 Heure : 10:00  
Lieu : Les offres sont obligatoirement et exclusivement à remettre via le portail des marchés publics avant la date et l'heure fixées pour l'ouverture.

### SECTION II : OBJET DU MARCHÉ

#### Intitulé attribué au marché :

Travaux de menuiserie intérieure en bois dans l'intérêt de l'École internationale à Differdange - enseignement secondaire.

#### Description succincte du marché :

- Tablettes de fenêtres et tablettes de fenêtres servant comme plan

de travail combiné avec un meuble encastré : env. 643 m

- Revêtements muraux constitués d'une ossature en bois et de panneaux acoustiques en lamellé-croisé avec surface rainurée à réaliser selon le principe de la paroi lisse, avec et sans résistance aux impacts de ballons et fonction antichoc : env. 826 m<sup>2</sup>
- Éléments de mur en bois lamellé-croisé env. 757 m<sup>2</sup>
- Système de cloisons de séparation en verre et système de cloisons mobiles env. 63 m
- Portes intérieures en bois, quincailleries et éléments accessoires, partiellement électrifiées, avec et sans exigences aux fermetures d'issues de secours et/ou au coupe-feu, env. 188 pièces
- Revêtement mural et horizontal du comptoir pour la cafétéria

Les travaux de l'envergure sont caractérisés par un haut degré de préfabrication avec un montage rapide sur place en respect des niveaux des exigences élevés en acoustique et en qualité des finitions. L'exécution demande un haut niveau d'organisation et de coordination interne de l'opérateur économique.

Les travaux sont adjugés en bloc à prix unitaires.

La durée prévisible du marché est : 115 jours.

Début prévisible des travaux : début 2020.

### SECTION IV : PROCÉDURE

#### Conditions d'obtention du cahier des charges :

Les documents de soumission doivent être retirés via le portail des marchés publics ([www.pmp.lu](http://www.pmp.lu)). La remise électronique est obligatoire.

### SECTION VI : RENSEIGNEMENTS COMPLÉMENTAIRES

#### Autres informations :

#### Conditions de participation :

Toutes les conditions de participation sont indiquées dans les documents de soumission.

#### Réception des offres :

Les offres sont à remettre via le portail des marchés publics ([www.pmp.lu](http://www.pmp.lu)).

**Date d'envoi de l'avis au Journal officiel de l'U.E. :** 18/07/2019

**La version intégrale de l'avis n° 1901154 peut être consultée sur [www.marches-publics.lu](http://www.marches-publics.lu)**